

Ein neuer Pate für Lachse

Frank Oesterhelweg für Renaturierung der Warne mit Urkunde ausgezeichnet

SCHLADEN. Mit der Überreichung einer Urkunde der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) im Schladener Fischereihaus wurde der Werlaburgdorfer Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Frank Oesterhelweg zum zwölften „Lachspaten“ ausgezeichnet.

Damit ist er zu einem weiteren Förderer für das Anliegen der Naturfreunde ernannt, die den Lachs im Bereich von Aller, Oker und Schunter nach Jahrhunderten wieder heimisch machen wollen. Die Auszeichnung sei Aufgabe und Dank zugleich, denn Oesterhelweg habe sich in besonderem Maße für die Renaturierung der Warne, einem Nebenfluss der Oker, eingesetzt, betonten AOLG-Sprecher Hans-Jürgen Sauer und der Vorsitzende des Niedersächsischen Lachsfördervereins, Hans-Joachim Sterner. Alle 19 in der Region ansässigen Fischereivereine haben sich inzwischen der Anfang 2002 gegründeten AOLG angeschlossen, die mit ihren rund 11 000 Mitgliedern und unterstützt von Sponsoren bisher unzählige Lachs-



Ehrt den Lachspaten: v.l. Uwe Trampnau (2. Vorsitzender Fischereiverein), Gewässerwart Bodo Wagenführer, Frank Oesterhelweg, Johann Sixt (Vorsitzender Fischereiverein), Hans-Joachim Sterner, Hans-Jürgen Sauer. Foto: Müller

brütlinge und Junglachse (Smolts) eingesetzt hat und sich für die Durchgängigkeit des Flusssystems zwischen Harz und Heide engagiert. Die AOLG ist zu einer „Volksbewegung“ geworden, in der 25 ausgebildete Lachsbeauftragte, davon drei in Schiaden, kostenlos den Fischbesatz kontrollieren. Von Landwirt Oester-

helweg erhoffen sich die Petrijünger besonders Unterstützung bei der Wahrung naturnaher, dünger- und pflanzenschutzfreier Gewässerrandstreifen. „Der alte Gegensatz zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz ist nicht vorhanden“, betonte der Geehrte. „Was ich beitragen kann, will ich gerne tun.“ mü